

Oberbürgermeister  
Hans-Dieter Schlimmer  
Stadtverwaltung  
Marktstraße 50

76829 Landau

18. Juni 2013

18. Juni 2013

Oberbürgermeister



**Susanne Schröer  
(Fraktionsvorsitzende)**  
Raimund-Huberstraße 5  
76829 Landau

Tel.: 06341/937449 (P)  
06341/684144 (D)

[s.schroerer@gruene-in-landau.de](mailto:s.schroerer@gruene-in-landau.de)

Landau, den 17.06.2013

**Antrag auf Umsetzung von Maßnahmen zur Sicherung, Gefahrenentschärfung und zur Überschaubarkeit des Fahrradweges in Richtung von Landau-Godramstein nach Landau und der entsprechenden Gegenfahrspur.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schlimmer,

Im Namen der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen möchte ich in der Stadtratssitzung vom 25.06.2013 folgenden Antrag einbringen:

Der Stadtrat möge beschließen:

Zur Sicherung, Gefahrenentschärfung und zur überschaubaren Verkehrsführung des Radverkehrs von Landau-Godramstein nach Landau auf der Godramsteiner Straße und der Gegenrichtung werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Bei Querung und Führung des Radweges auf die rechte Seite am Anfang von Landau Godramstein/Richtung Godramstein:
  - Markierung des Radweges auf der Straße.
  - Vorverlegung der Tempo 30-Zone vor den Radweg.
  - Verkehrsschild für den motorisierten Verkehr: „Achtung Radfahrer kreuzen die Fahrbahn!“
- Beleuchtung des Fahrradweges zwischen Landau-Godramstein und Landau.
- Reflektierende Kennzeichnung der hohen Bordsteinkante auf diesem Teilstück des Fahrradweges.
- Gefahrenentschärfung für die Radfahrer Ecke Godramsteiner Straße / Hans-Boner-Weg.
- Bei Querung und Führung des Radweges auf die linke Seite am Anfang von Landau/Richtung Landau (Höhe Kreuzungsbereich Hans-Boner-Weg) :
  - Markierung des Radweges auf der Straße.
  - Tempo 30-Zone im Querungsbereich des Radweges.
  - Verkehrsschild für den motorisierten Verkehr: „Achtung Radfahrer kreuzen die Fahrbahn!“
- Ab Hans-Boner-Weg Richtung Landau:
  - Fahradwegplanung auf der rechten Seite bis zur Neustadter Straße, die auch die Kreuzungsbereiche für den Radverkehr berücksichtigt.
- Ab Neustadter Straße bis Kreuzungsbereich Hindenburgstraße (von Landau nach Landau-Godramstein):

## Durchgängige Markierung des Fahrradweges auf dem Bürgersteig.

- Für den Kostenanteil der Stadt Landau: Verwendung der jährlich bereit gestellten Mittel in Höhe von 10.000,00 Euro.

### Begründung:

Der Fahrradweg von Landau-Godramstein und Landau wird von RadfahrerInnen stark beansprucht. Insbesondere wird der Radweg von Schülerinnen und Schülern genutzt. Deshalb ergeben sich gerade zur Hauptverkehrszeit um 7.30 h während der Schulzeit gefährliche Situationen zwischen den RadfahrerInnen und dem motorisierten Berufsverkehr.

In den Wintermonaten wird der Radweg verstärkt auch von RadfahrerInnen genutzt, die im Sommer auf den Weg in den Reiterwiesen ausweichen, da der Radweg von Schnee und Eis freigehalten wird. Wegen der früh eintretenden Dunkelheit in den Wintermonaten sollte das betroffene Teilstück daher verkehrssicher beleuchtet werden.

Ab Hans-Boner-Weg Richtung Neustadter-Straße und auf der Gegenseite von der Neustadter-Straße bis zum Kreuzungsbereich Hindenburgstraße liegt ein völlig unüberschaubarer und gefährlicher Flickenteppich an sehr unterschiedlichen Radwegmarkierungen vor, die plötzlich enden und irgendwo wieder anfangen.

So endet beispielsweise der auf dem Gehweg geführte Radweg an der Godramsteiner Straße von der Neustadter Straße aus kommend in Richtung Kreuzungsbereich Hindenburgstraße plötzlich auf der Hälfte der Strecke. Nur ein Verkehrsschild weist darauf hin, dass auf dem Gehweg weiter gefahren werden kann.

Die Godramsteiner Straße wird von unterschiedlichen VerkehrsteilnehmerInnen stark frequentiert.

Gerade die Unübersichtlichkeit der unterschiedlichen Radwegemarkierungen führt zu Unsicherheit und dadurch zu gefährlichen Situationen zwischen den Verkehrsteilnehmern. Besonders betroffen davon sind die RadfahrerInnen und darunter auch viele Schülerinnen und Schüler.

Um diese potentielle und tägliche Gefahr zu beseitigen, bittet die grüne Stadtratsfraktion um Unterstützung ihres Antrages.

Susanne Schröder  
(Fraktionsvorsitzende)

